

Niederschrift

Gremium	Sitzung - FG/003(VII)/19			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Finanz- und Grundstücksausschuss Lenkungsausschuss	Mittwoch, 11.09.2019	Altes Rathaus, Hansesaal	17:00Uhr	18:30Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.1 Bestätigung der öffentlichen Tagesordnung
- 1.2 Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 14.08.2019

2 Einwohnerfragestunde

Lenkungsausschuss

- 3 Anfragen und Mitteilungen / Vorstellung Zone IV
BE: Bg III und Bg VI

Finanz- und Grundstücksausschuss

4 Beschlussvorlagen

- 4.1 Grundsatzbeschluss - Schnittstellenmaßnahme Beyendorf DS0105/19
BE: Amt 61
- 4.1.1 Grundsatzbeschluss - Schnittstellenmaßnahme Beyendorf DS0105/19/1
(Änderungsantrag des Ortsbürgermeisters Herrn Dr. Zenker vom 6.9.2019)
- 4.2 Grundsatzbeschluss Ausbau Seestraße DS0139/19
BE: Amt 66
- 4.3 STARK-III plus EFRE, Sanierung der KITA „Bussi Bär“ und Ju- DS0313/19
gendwerkstatt "Buntes Werkstattprojekt", Ferchlander Weg 1 in
39128 Magdeburg
BE: EB KGM
- 4.4 STARK III plus / EFRE Sanierung der Gemeinschaftsschule "E. Wil- DS0378/19
le" und 1-Feld-Sporthalle, Frankefelde 32 in 39116 Magdeburg-
Ottersleben
BE: EB KGM

5 Informationen

- 5.1 Inanspruchnahme der Haushaltsmittel per 30.06.2019 I0209/19
BE: FB 02

6 Anträge und Stellungnahmen

- 6.1 Barrierefreiheit Moritzhof A0121/19
(Antrag Fraktion CDU/FDP, Fraktion Links für MD/Tierschutzpartei vom 02.05.2019)
- 6.1.1 Barrierefreiheit Moritzhof S0287/19
BE: EB KGM
- 6.2 Besseres Skaten am Petriförder A0062/19
(Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (VI. WP) vom 24.05.2019)
- 6.2.1 Besseres Skaten am Petriförder A0062/19/1
(Änderungsantrag des Ausschuss für StBV vom 16.08.2019)
- 6.2.2 Besseres Skaten am Petriförder S0257/19
BE: SFM
- 6.3 Dual-Career-Center in Magdeburg A0115/19
(Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 03.05.2019)
- 6.3.1 Dual-Career-Center in Magdeburg S0334/19
BE: BOB

7 Anfragen und Mitteilungen

- 8 Sachstand EÜERA
BE: Bg VI und PG EÜ ERA

Anwesend:

Vorsitzender

Reinhard Stern

Mitglieder des Gremiums

Anke Jäger

Dr. Jan Moldenhauer

Prof. Dr. Alexander Pott

Jens Rösler

Mirko Stage

Roland Zander

Vertreter

Burkhard Moll

Manuel Rupsch

Geschäftsführung

Birgit Synakewicz

Verwaltung

Herr Zimmermann, BM/Bg II

Frau Behrendt, FLin 02

Herr Erxleben, FB 02

Herr Dr. Scheidemann, Bg VI

Herr Böttcher, Dez. III

Herr Reum , EB KGm

Herr Constabel, Amt 66

Frau Andruscheck, BLin SFM

Herr Dr. Puchta, BOB

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Stern eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Es sind acht Stadträte und eine Stadträtin anwesend. **Herr Moll** vertritt Frau Tietge und **Herr Rupsch** vertritt Herrn Hoffmann.

1.1. Bestätigung der öffentlichen Tagesordnung

Herr Stern informiert die Anwesenden, dass zum TOP 4.1 - DS0105/19 ein Änderungsantrag vorliegt. Außerdem merkt er an, dass der Antrag A0121/19 – TOP 6.1 noch nicht im Kulturausschuss behandelt wurde, dementsprechend wird die Beratung im FG vertagt.

Die öffentliche Tagesordnung wird unter Berücksichtigung der Informationen von Herrn Stern mit 9 – 0 – 0 bestätigt.

1.2. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 14.08.2019

Zum Protokoll vom 14.8.2019 TOP 4.10 (Jahresabschluss 2018 der AQB) merkt **Herr Zander** an, dass seine Wortmeldung zu den Tafelgärten fehlt und Frau Rießler einige Aussagen zu den Kosten versprochen hat.

Dementsprechend wird der TOP 4.10 wie folgt ergänzt:

Frau Rießler macht umfangreiche ergänzende Ausführungen zum Jahresabschluss der AQB. Dabei geht sie auf die aktuelle Arbeit und ausgewählte Projekte ein und gibt auch Ausblicke auf die künftigen Aufgaben.

In der sich kurzen anschließenden Diskussion wird über die kostenfreie Nutzung diverser Gärten im Stadtgebiet debattiert.

Herr Zander fragt explizit nach der Nutzung der Tafelgärten und möchte detailliert über die Kosten informiert werden. Frau **Rießler** verspricht die Fakten im Nachgang zu Protokoll zu geben.

Nachreichung der Zahlen seitens der AQB:

Maßnahme: "Tafelgärten"; Laufzeit: 01.03.2019-31.10.2019; Teilnehmer: 40 und 3 Anleiter

Es werden 46 Gärten in der Gartensparte "Volkswohl" mit 30 Teilnehmern betreut und 6-8 Gärten in der Gartensparte "Flora". Dabei werden gut vorbereitete Gärten bearbeitet, die ein gutes Ernteergebnis versprechen, obwohl diese in einigen Jahren als Bauland vorgesehen sind.

Kosten:

Gesamtkosten: 257.857,30 EUR; davon: 191.433,42 EUR vom Jobcenter (Lohnkosten, Mehraufwandsentschädigung für die Teilnehmer, teilweise auch Sachkosten) sowie 66.428,88 EUR der AQB gGmbH (Overheadkosten für die AQB, Sachkosten, wie z. B. Grünschnittentsorgung, Strom, Wasser- Abwassergebühren, Pflanzgut, u. ä.)

Sämtliches in den Parzellen Geerntetes kommt der Tafel Magdeburg zugute, Pacht- und Grundsteuer für die Gärten werden von der AQB nicht gezahlt.

Die Drucksache DS0312/19 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.

Unter Berücksichtigung des geänderten TOP 4.10 wird die Niederschrift vom 14. August 2019 mit 8 – 0 – 1 bestätigt.

2. Einwohnerfragestunde

entfällt

Lenkungsausschuss

3. Anfragen und Mitteilungen / Vorstellung Zone IV

Herr Dr. Scheidemann stellt unter zu Hilfenahme einer Power Point Präsentation die Entwicklungszone IV vor. Er erläutert die aktuelle Situation Vorort und gibt Ausblicke auf die Zukunftsplanungen, damit sich vor allem die neugewählten Mitglieder des FG einen Überblick über dieses Gebiet verschaffen können.

Herr Stern informiert die Anwesenden über die geplante Befahrung des Areals. Die Informationsveranstaltung findet in Abstimmung mit dem StBV am Freitag, dem 11. Oktober 2019, ab 14 Uhr statt. Dazu sind die Befahrung und eine kleine Inforunde in der Denkfabrik geplant. Eine entsprechende Einladung erfolgt zu gegebener Zeit, so **Herr Dr. Scheidemann**.

Herr Rösler fragt nach dem aktuellen Planungsstand für die Freifläche vor dem Wissenschaftshafen bzw. dem Eingangsbereich und fragt nach einem Konzept zu den Haushaltsberatungen.

Herr Dr. Scheidemann führt aus, dass die Bauleitplanung weitergeführt wurde und es zur öffentlichen Auslegung kommt. Dabei sind Vorschläge und Änderungen durchaus gewünscht. Es gibt 3 mögliche Ausführungsvarianten, welche dem Stadtrat in Kürze als Grundsatzbeschluss vorgelegt werden, dabei ist ein „Dambalkenverschluss“ geplant, so dass der Zufahrtbereich eingeschränkt wird.

Herr Böttcher merkt abschließend an, dass heute der Spatenstich zur Ansiedlung der Fa. Eglo in der Zone I erfolgt ist.

Finanz- und Grundstücksausschuss

4. Beschlussvorlagen

4.1. Grundsatzbeschluss - Schnittstellenmaßnahme Beyendorf DS0105/19

4.1.1. Grundsatzbeschluss - Schnittstellenmaßnahme Beyendorf DS0105/19/1

Herr Dr. Scheidemann bringt die Drucksache ein und macht einige ergänzende Ausführungen. Dabei geht es um den Ausbau des S – Bahnhofepunktes Beyendorf und dessen Aufwertung. Es soll eine multimodale Schnittstelle für die Nutzer von Bus und Bahn entstehen. In einem ersten Schritt wird eine Fahrradabstellanlage entstehen. Weitere Module, wie bspw. eine Bushaltestelle mit Wendemöglichkeit sollen folgen, wobei die Umsetzung der Gesamtmaßnahmen unter dem Vorbehalt der Gewährung entsprechenden Fördermittel steht.

In der sich anschließenden kurzen Diskussion werden verschiedene Ausführungsdetails besprochen. Der vorliegende Änderungsantrag ist ein wenig unverständlich, da die Forderung im Beschlussvorschlag bereits benannt wird. Auf Nachfrage von **Herrn Prof. Dr. Pott**, ob die Maßnahme auch ohne Fördermittel umgesetzt wird, erläutert **Herr Zimmermann**, dass im Haushalt der LH Ausgaben in Höhe von 62 Tsd. EUR sowie 50 Tsd. EUR Einnahmen (Fördermittel) eingestellt sind. Dies bedeutet, dass der Eigenanteil i.H.v. 12 Tsd. EUR zwar zur Verfügung steht, aber eine Durchführung von der Bewilligung und Zahlung von Fördermitteln abhängig ist.

Herr Rösler merkt abschließend an, dass er die Kostenschätzungen für geplante Einzelmaßnahmen, bspw. die Beleuchtung i.H.v. 6,4 Tsd. EUR, relativ hoch findet und erbittet im Rahmen der Ausschreibungen um kostengünstigere Varianten.

Der Änderungsantrag DS0105/19/1 wird dem Stadtrat mit 6 – 3 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Drucksache DS0105/19 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.

Herr Constabel macht einige ergänzende Ausführungen zum Beschlussvorschlag. Dabei führt er aus, dass die Planung im Jahr 2021 und der Ausbau ab 2024 erfolgen sollen. Mit Blick auf bereits vorhandene Bebauung bzw. anderweitige Bautätigkeit am Standort, möchte **Herr Rupsch** wissen, inwieweit mit Behinderungen zu rechnen ist. Hierzu merkt **Herr Constabel** an, dass es natürlich Ziel sein muss, auch während des Ausbaus den Verkehr aufrechtzuerhalten und anderweitige Bautätigkeiten nur bedingt zu behindern.

In der Diskussion wird über die Straßenausbaubeiträge (SABS) diskutiert. Die Maßnahme wird aufgrund der Refinanzierung durch SABS ohne geplante Fördermittel durchgeführt. Eine Information erhalten die Bürger nach den Vorplanungen und bei Vorstellung der möglichen Varianten.

Herr Prof. Dr. Pott möchte wissen, wer den öffentlichen Bedarf für Parkstreifen ermittelt. Dies erfolgt von der Verwaltung unter Berücksichtigung, inwieweit Parkplätze am Standort sinnvoll sind. Dies geschieht in Abstimmung mit den Anliegern, da ja ein möglicher erforderlicher Grundenerwerb die Kosten steigert. Nothaltebuchten werden in jedem Fall errichtet, so **Herr Constabel**. Auf Nachfrage von **Herrn Stage** informiert **Herr Constabel**, dass der Klusdammradweg den Deich nicht tangiert und eine Anpassung in die geplante Maßnahme unproblematisch ist.

Die Drucksache DS0139/19 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.

4.3. STARK-III plus EFRE, Sanierung der KITA „Bussi Bär“ und Jugendwerkstatt "Buntes Werkstattprojekt", Ferchlander Weg 1 in 39128 Magdeburg

DS0313/19

Herr Reum führt aus, dass die geplante Maßnahme aufgrund geänderter Förderbedingungen keinerlei Aussicht auf die Gewährung von Fördermitteln hat. Deshalb hat sich die LH MD entschieden, das Vorhaben ausschließlich mit Eigenmitteln umzusetzen. Dabei besteht das Ziel, den ursprünglichen Kostenrahmen i.H.v. 1,82 Mio. EUR beizubehalten.

Herr Stern merkt an, dass mit der heute vorliegenden Drucksache der „alte“ Beschluss aufgehoben und kurzfristig eine neue Drucksache vorgelegt wird. Wie realistisch sind die Vorlage bis Dezember und die Einstellung der Kosten in den Haushalt der LH MD?

Herr Reum signalisiert bei Freigabe die sofortige Erstellung einer neuen Drucksache, wobei es ein „sportliches Ziel“ ist, diese noch im Dezember vorzulegen.

Herr Zimmermann ergänzt, dass die LH MD im Jahr 2020 allerdings „nur“ eine Verpflichtungsermächtigung (VE) bereitstellen muss.

Herr Prof. Dr. Pott fragt nach, wer die Entscheidung, ob mit oder ohne Fördermittel gebaut wird, trifft.

Herr Zimmermann erläutert, dass bei der ersten Beschlussfassung davon ausgegangen wurde, dass Fördermittel beantragt und bewilligt werden können. Dies ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht mehr der Fall. Demzufolge ist die alte Beschlussfassung hinfällig und muss per Beschluss aufgehoben werden. Damit ist der Weg für eine neue Beschlussfassung zum Bau ohne Fördermittel frei, wobei nunmehr alle Mittel durch die LH MD eigenständig zu tragen sind.

Auf Nachfrage von **Herrn Dr. Moldenhauer** macht **Herr Reum** einige Aussagen zum „Bunten Werkstattprojekt“. Hier werden Kinder und Jugendliche an werkstattnahe Prozesse herangeführt. Sie lernen den Umgang mit verschiedenen Werkstoffen (z. B. Holz, Metall) und unterschiedlichen Arbeitsgeräten (z. B. Schraubstock, Säge, Bohrmaschine).

Die Drucksache DS0313/19 wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

4.4. STARK III plus / EFRE Sanierung der Gemeinschaftsschule " E. Wille" und 1-Feld-Sporthalle, Frankefelde 32 in 39116 Magdeburg-Ottersleben

DS0378/19

Herr Reum macht ergänzende Ausführungen zum Beschluss. Er informiert die Anwesenden, dass ein Fördermittelbescheid vorliegt, aber bei einer Schadstoffuntersuchung neuerliche Deckenmängel (belastete Decken) hervorgetreten sind. Dies führt u. a. zu einem Kostenaufwuchs aufgrund neuer Anforderungen und höherer Grenzwerte. Darüber hinaus sind aufgrund der bereits 4-jährigen Bearbeitung Kostensteigerungen durch Erhöhung des Baupreisindex zu verzeichnen. Damit nunmehr anstehende Ausschreibungen finanziell abgesichert sind, ist 2019 die Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung mittels Üpl. sowie Erhöhung der Haushaltsmittel 2020 in Höhe von rund 1,5 Mio. EUR erforderlich.

Herr Stern möchte mit Blick auf die angegebene Deckungsquelle wissen, ob die Mittel bei der Stadthalle nicht benötigt werden. Hierzu führt **Herr Zimmermann** aus, dass aktuell noch Abstimmungen zwischen der MVGM, dem Dezernat III und dem Land erfolgen und kurzfristig keinerlei Gelder für die Stadthalle fließen.

Herr Prof. Dr. Pott sieht dennoch ein „Loch“.

Herr Zimmermann erläutert, dass die Verpflichtungsermächtigung lediglich die „Erlaubnis“ darstellt, dass die Beauftragung von Bauleistungen erfolgen darf, da die Finanzierung gesichert ist. Da die mit dem Haushalt 2019 beschlossenen Mittel für die Stadthalle, einschließlich der Eigenmittel, nicht „angefasst“ werden, können diese Mittel als Deckungsmittel genutzt werden, da die Ausschreibung für die Stadthalle frühestens 2020 erfolgt.

Die Drucksache DS0378/19 wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

5. Informationen

5.1. Inanspruchnahme der Haushaltsmittel per 30.06.2019

I0209/19

Frau Behrendt macht einige ergänzende Ausführungen zur vorliegenden Information. Dabei geht sie detaillierter auf ausgewählte Positionen ein. So zum Beispiel erläutert sie den Mehrbedarf im Deckungskreis Kinderförderungsgesetz. Ein Mehrbedarf von 5,7 Mio. EUR wird zum Jahresende auch für den DKSOZ prognostiziert, da aufgrund des Rückganges der zugewiesenen Personen nach Asylbewerberleistungsgesetz die Landeszuweisung erheblich reduziert wird. Grundsätzlich ist auch bei den Steuereinnahmen, hier im Bereich Einkommenssteuer mit Mindererträgen von mindestens 3,75 Mio. EUR zu rechnen. Abschließend stellt **Frau Behrendt** aber mit Blick auf den Finanz- und Ergebnisplan fest, dass die LH MD diesen aufgrund sparsamer Haushaltsführung dennoch einhalten wird.

Herr Stern fragt bei den Steuereinnahmen und mit Blick auf mögliche Mindererwartungen nach den Ursachen.

Herr Zimmermann stellt fest, dass die Erwartung beispielsweise im Gewerbesteuerbereich bei der letzten Schätzung bereits um 4 Mio. EUR niedriger ausgefallen ist. Er bittet die November-schätzungen abzuwarten.

In der sich anschließenden Diskussion kommt die Musterklage an das Land zu Sprache, wird über fehlende Erträge debattiert und eventuelle Einnahmen von den Beteiligungen „beleuchtet“. Auf Nachfrage von **Herrn Prof. Dr. Pott** erläutert **Herr Erxleben** das Prozedere bei der Fördermittelgewährung (Beantragung – Bewilligung – Fließquote).

Herr Zimmermann ergänzt die Ausführungen und stellt fest, dass Fördermittel oftmals erst im November/Dezember eines Jahres bewilligt werden, was u. U. zu Verzögerungen bei Bauprojekten führt. Genauere Ausführungen zum Sachverhalt stellt er zu den Haushaltsberatungen in Aussicht.

Die Information I0209/19 wird zur Kenntnis genommen.

6. Anträge und Stellungnahmen

6.1.	Barrierefreiheit Moritzhof	A0121/19
6.1.1.	Barrierefreiheit Moritzhof	S0287/19

Da der Kulturausschuss noch nicht über diesen Antrag beraten hat, **vertagt** der FG die Beratung und Abstimmung.

6.2.	Besseres Skaten am Petriförder	A0062/19
6.2.1.	Besseres Skaten am Petriförder	A0062/19/1
6.2.2.	Besseres Skaten am Petriförder	S0257/19

Frau Andruscheck führt aus, dass sie den Wunsch nach einer Skateranlage durchaus in Ordnung findet, allerdings muss erst ein geeigneter Standort bestimmt werden. Es hat bereits eine Vorortbegehung und einige Abstimmungen gegeben. Dabei haben sich 4 – 5 mögliche Standorte angeboten. Nach interner Abstimmung wird zum endgültigen Standort in kurzer Zeit entschieden.

Herr Stern schlägt vor, keine Abstimmung zu den Anträgen vorzunehmen und die Entscheidung abzuwarten.

Mit Blick auf die Geschäftsordnung schlägt **Herr Stage** die **Rückstellung der Beschlussfassung der Anträge** vor. Diesem Vorschlag folgen die Mitglieder des FG einstimmig.

6.3.	Dual-Career-Center in Magdeburg	A0115/19
6.3.1.	Dual-Career-Center in Magdeburg	S0334/19

Herr Dr. Puchta macht einige ergänzende Ausführungen zur Stellungnahme der Verwaltung. Dabei kommt zum Ausdruck, dass die Verwaltung den Antrag begrüßt, aber gleichzeitig mit den getätigten Aktivitäten bezüglich der Errichtung eines bereits geplanten Welcome Centers zu koppeln. Da ggf. neues Personal für diese Aufgabe benötigt wird, steht dieser Antrag auch im FG zur Abstimmung.

Im Namen der einbringenden Fraktion signalisiert **Herr Stage** seine volle Zustimmung zur Stellungnahme und der entsprechenden Umsetzung. Mit Blick auf die Stellungnahme der Verwaltung möchte **Herr Prof. Dr. Pott** den vorliegenden Antrag A0115/15 präzisieren bzw. ergänzen.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt das Dual – Career – Center in das geplante Welcome Center zu integrieren. Der Stadtrat ist halbjährlich über den aktuellen Sachstand zu informieren.

Diesem Änderungsantrag wird mit 8 – 1 – 0 zugestimmt.

Im Weiteren stellt **Herr Dr. Puchta** auf Nachfrage fest, dass die Verwaltung gegenwärtig auf der Suche nach entsprechenden Räumlichkeiten ist, aber in 2019 zumindest eine Grundsatzentscheidung vorgelegt wird.

Herr Stern bittet in diesem Zusammenhang um die regelmäßige Information des Sachstandes im Stadtrat.

Der Antrag A0115 wird dem Stadtrat mit Änderungsantrag mit 8 – 1 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Stellungnahme S0334/19 wird zur Kenntnis genommen.

7. Anfragen und Mitteilungen

Es gab keine Anfragen und Mitteilungen im öffentlichen Teil des Finanz- und Grundstücksausschusses.

8. Sachstand EÜERA

Herr Dr. Scheidemann informiert die Anwesenden, dass aktuell eine neue Liste mit allen vorliegenden Nachträgen erstellt wird. Diese wird in einer der nächsten Sitzungen vorgelegt. Aktuell ist festzustellen, dass die Finanzierungsmittel ausreichend sind.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der Sitzung am 9. Oktober 2019.

Reinhard Stern
Vorsitzender

Birgit Synakewicz
Schriftführerin